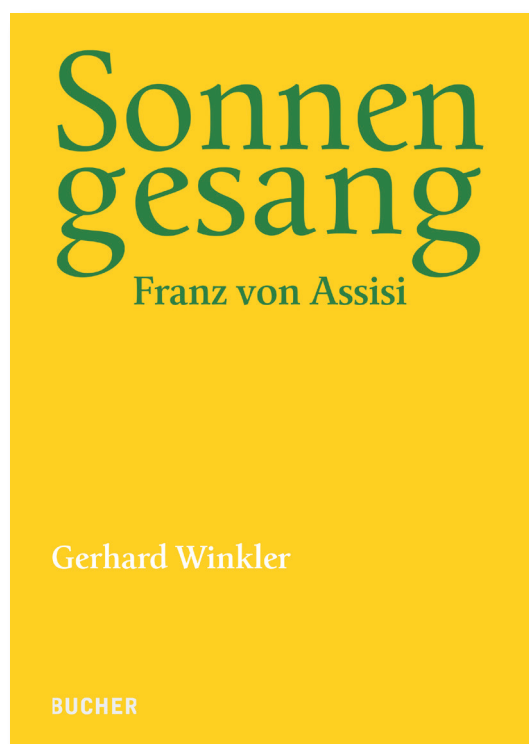


BUCHER

Im Gegenlicht, in der
Durchsicht entfaltet die
Glasmalerei erst ihre
volle Wirkung.



Der spirituelle Zugang von Franziskus zur Natur beeindruckt Gerhard Winkler zutiefst, ebenso wie die Zeitlosigkeit des Lobgesangs, die ihn zu seinen ganz persönlichen Fragen inspiriert haben.

Der Sonnengesang von Franz von Assisi

ist auch für Menschen, die nicht besonders religiös sind, eine Quelle der Weisheit, ohne jede Wissenschaftlichkeit, aber voller Demut und Respekt gegenüber den Geschöpfen und der Erkenntnis, dass es eine höhere Autorität gibt. In den zehn Hinterglasarbeiten zum »Sonnengesang« von Franz von Assisi bringt Gerhard Winkler die Schöpfung Gottes in frohen, lebensbejahenden Farben zum Ausdruck. Es ist ein Gesang der Farben, der uns von der Schönheit der Schöpfung erzählt, aber auch von der Freude, die Franziskus, so dessen Biograf Thomas von Celano, in der Natur empfand. Der Vorarlberger Autor, Theologe und Übersetzer Willibald Feinig hat den »Sonnengesang« von Francesco d'Assisi von 1225 neu übersetzt und einen Vers 9 hinzugefügt.

Über den Autor

Akad. Maler Mag. Art. Gerhard Winkler, geboren 1939 in Wien, lebt seit 1963 mit seiner Familie in Dornbirn. Seine bevorzugten Techniken sind Holzschnitt, Zeichnung, Hinterglasmalerei, Papiercollage, Ölmalerei und Metallarbeit. Bevorzugte Themen sind religiöse Darstellungen wie das Kreuz, die Engel und die Arche sowie die Industrielandschaft.

Gerhard Winkler
Sonnengesang
Franz von Assisi

Erschienen 09 / 2021
1. Auflage
Hardcover
72 Seiten • 17 x 24 cm

EUR 25,- | CHF 32,-
ISBN 978-3-99018-589-6

